

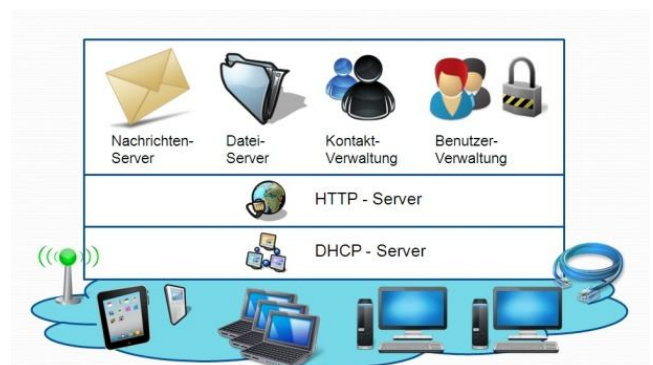
# ad:hoc SERVER

Einfachheit als Konzentration auf das Wesentliche

ad:hoc **SERVER** ist ein s.g. Kollaborations-Server bestehend aus abgestimmter Hard- und Software. *Kollaboration* (lat. *co-* = "mit-", *laborare* = "arbeiten") ist die Mitarbeit bzw. Zusammenarbeit mehrerer Personen oder Gruppen von Personen (Quelle: WIKIPEDIA)

Ein Kollaborations-Server (aus dem Englischen: *collaboration server*) bildet eine Datenkommunikations-Plattform für die Zusammenarbeit in einer Gruppe, eines Teams oder einem Projekt. Der ad:hoc **SERVER** stellt eine solche Plattform u.a. mit folgenden Leistungen zur Verfügung:

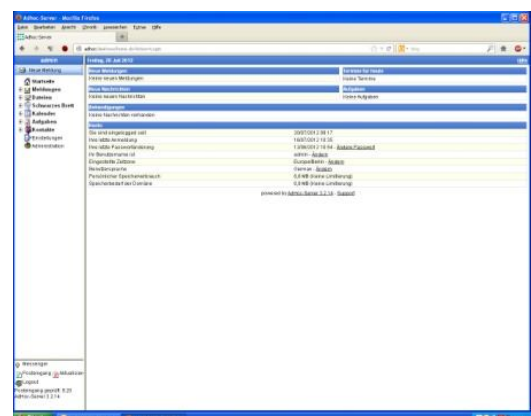
- Nachrichten-Server (Nachrichten, Meldungen, Mails, optional mit Archivierung)
- Datei-Server (Datenarchiv, Dateiablage, Datenaustausch)
- Kontakt-Verwaltung (Erreichbarkeiten, Kontakte, Adressen)
- Aufgaben verwalten/ überwachen
- Termine verwalten/ überwachen
- Benutzerverwaltung (Zugänge, umfangreiche Rechtsteuerung)
- Automatische Netzwerkanmeldung
- Betriebssystemunabhängigkeit



## ad:hoc **SERVER**

*Ad Hoc* (lat. für „zu diesem“, „hierfür“) ist eine lateinische Phrase und bedeutet „für diesen Augenblick gemacht“ oder „zur Sache passend“ (Quelle: WIKIPEDIA).

Der ad:hoc **SERVER** ist eine vernetzte, WEB-basierte Anwendung, die bei dem angeschlossenen Nutzer im jeweiligen Internetbrowser (Explorer, Firefox etc.) unter dem Standard- HTTP-Protokoll mit Java-Interpreter lauffähig ist. Auch die komplette Administration läuft unter einer einfach zu bedienenden, grafischen Oberfläche. Spezielle IT-Kenntnisse für die Vergabe von Rechten und notwendigen Freigaben sind nicht erforderlich. Die Nutzung des ad:hoc **SERVERS** ist so einfach wie surfen im Internet und Mails verschicken. Eine besondere Schulung oder aufwändige Einweisung für die Anwendungen ist dank der intuitiven Oberfläche für die Nutzer nicht erforderlich. Die Installation einer lokalen Software entfällt gänzlich. Auf die lokale Festplatte wird systemseitig nicht zugegriffen. Die exklusive Vorhaltung von Rechnern für die Anwendungen des ad:hoc **SERVER** ist daher nicht notwendig. Im Gegenteil: Jeder Nutzer des ad:hoc **SERVER** kann installationsfrei und gefahrlos mit einem eigenen Notebook umfänglich am System teilnehmen.



## Mobilität

Der ad:hoc **SERVER** kann selbstverständlich in bestehenden Netzwerken betrieben werden, ist aber auch autark und hochmobil einsetzbar. Bei wechselnden Einsatzorten oder in beweglichen Einrichtungen wird die notwendige Infrastruktur als kompakte Einheit einfach mitgeführt. Innerhalb weniger Minuten ist das System einsatzbereit.



## Interoperabel

Der ad:hoc **SERVER** nutzt die Standard-Datenformate und stellt die Informationen als Ursprungsdatei zur Verfügung. Will z.B. ein Nutzer den Teilnehmern eine Information aus einer Fachanwendung zur Verfügung stellen, empfiehlt sich z.B. die Übergabe im PDF-Format an den ad:hoc **SERVER** (natürlich auch .JPG, .DOC usw.). So lässt sich diese Datei dann mit einem verknüpften Betrachtungsprogramm durch einfaches anklicken aus der Oberfläche heraus öffnen. Dies geschieht einfach und mit wenigen Klicks über den Browser, so wie man es aus dem Internet kennt. Im ad:hoc **SERVER** können so Informationen aus unterschiedlichen (Fach-) Systemen abgelegt und der Anwender-Gruppe zur Verfügung gestellt werden.

## „Koordination und Kooperation durch Kommunikation“

### Multilingual

Die Oberfläche des ad:hoc SERVER steht in unterschiedlichen Sprachen zur Verfügung und ist anpassbar. Sie müssen sich aber nicht für EINE Sprache entscheiden. Der Nutzer selbst kann, je nach Rechten, SEINE Sprache auswählen. Eine interessante Option in mehrsprachigen Teams/ Gruppen so auch bei „sprachübergreifender“ Kommunikation.

## Enfachheit als Konzentration auf das Wesentliche

Spezialisierte Systeme gibt es zu Hauf. Je spezieller ein System daher kommt, je aufwändiger stellen sich Einarbeitung und Schulung dar. Außenstehende haben keine reelle Chance der zeitnahen und umfangreichen Informationsteilnahme. Einfache wiedererkennbare „Bilder“ aus den Standards seiner sonstigen Arbeitsumgebung gestalten den ad:hoc SERVER zu einem intuitiven Arbeitsmittel der Datenkommunikation. Die Administration beim Einsatz des Systems ist neben vordefinierter Standards auch durch „Nicht-IT-Fachkräfte“ durchführbar. Alle administrative Arbeiten, wie Nutzer hinzufügen, Rechte verteilen, Verzeichnisse und die dazugehörigen Berechtigungen erstellen, sind in der Oberfläche eingebunden und werden durch s.g. „Key-User“ vorgenommen. Das alles, und mehr, sogar im laufenden Betrieb! Also „Einfachheit“ auch in der flexiblen Reaktion auf sich ändernde Bedingungen oder Anforderungen während des Betriebes ihres ad:hoc SERVER.

## „Es gibt Situationen, die kennen keine Systemvorgaben ...“

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:



Ludger Schattel

Informations- und Kommunikationstechnik

TELEFON 0151 500 100 22 - Mail [info@i-u-k.de](mailto:info@i-u-k.de) - WEB [www.i-u-k.de](http://www.i-u-k.de)